

Das American Weekend in Hannover:

Street Mag Show 2011

- *Die American Car & Harley Show* –

Hannover - Schützenplatz

Sa./ So. 06./07. August 2011

Die Liebhaber von US-Oldtimern, VW Bugs, Showcars und Harley -Bikes können sich freuen:

Die traditionelle Veranstaltung „Street Mag Show“ startet wieder! Ausgestellte Cabrios mit majestätischen Heckflossen, chromglänzende Cadillacs, bullige Pickups mit Breitreifen, Muscle Cars, Hot Rods, Custom Cars und Lowrider. Edle Chopper und glänzende Harleys begeistern die Besucher.

Die Klassiker der amerikanischen Automobilgeschichte aus den 30er bis 70er Jahren stehen auf den Street Mag Show Veranstaltungen gleich reihenweise Spalier. Stoßstange an Stoßstange werden neben den legendären Cadillacs u.a. restaurierte Chevys und Corvettes, liebevoll veredelte Buicks, getunte Hot Rods und aufgestylte Vans und viele andere seltene Modelle und Fabrikate die Herzen der Fans höher schlagen lassen - insgesamt rechnen die Veranstalter mit ca. 2.000 US Cars und Harleys und knapp 20.000 Besuchern.

Ein ganz **besonderer Blickfang** sind die sog. **Hot Rods, Custom-Cars und Lowrider**. Custom-Cars sind radikale Umbauten - von der Original-Karosserie bleibt dabei manchmal nur die Fahrgestell-Nummer übrig.

Die **Lowrider** können dank einer ausgeklügelten Hydraulik mit elektrischen Pumpen wahre Tanzwunder vollbringen! Diese Streethopper sind fester Bestandteil zahlreicher Hip-Hop und Rap-Videos und erregen gerade bei den jüngeren Fans großes Interesse, die sich freuen, die Schaukelmobile aus MTV und VIVA einmal live hüpfen, wippen und auf drei Rädern fahren zu sehen!

So unzweckmäßig diese „Dinosaurier“ heute auch angesichts mangelndem Parkraums und hoher Benzinpreise scheinen mögen, ihrer Faszination kann man sich nicht entziehen - das Lebensgefühl der 50er Jahre ist und bleibt ein Mythos.

Die Anfänge der europäischen Car-Meetings liegen in Schweden. Dort fanden sich in den 70er Jahren erstmals vereinzelt Liebhaber verchromter Kühler und meterlanger Heckflossen in lockerer Atmosphäre zusammen.

Schnell wurde deutlich, daß es hierbei nicht nur um Sehen und Gesehen werden ging, sondern neben dem Besitzerstolz echter Bedarf an Erfahrungsaustausch, Unterstützung und Kommunikation bestand.

Seit dem durchschlagenden Erfolg der Premiere 1989 und dem ungebremsen Interesse am American Way of Life wächst auch in Deutschland stetig die Zahl der autophilen Liebhaber - die kommen auch in diesem Jahr wieder voll auf ihre Kosten. Das Programm der Street Mag Show beschränkt sich aber nicht nur auf vierrädrige Kunstwerke - auch chromblitzende Harleys aller Baureihen werden den Boden erbeben lassen und ein Stück amerikanischer Kulturgeschichte präsentieren - für Biker ein Muss.

Die Street Mag Show stellt unter der Vielfalt heutiger Events etwas Besonderes dar: Es ist mehr als ein Mekka für alle Fans amerikanischer Classic Cars. Das attraktive Rahmenprogramm mit Zubehör-, Accessoire- und Sammlerbörse, Wettbewerben und American Food vermittelt ein Gefühl von Route 66, Diners und Rock'n`Roll. Ein Stück Daytona Car & Bike- Week in Germany!

Info - Tel.: 0511- 32 80 61
info@streetshows.de

Für einen Hinweis in Ihrer nächsten Ausgabe sind wir Ihnen wie immer sehr dankbar und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Anna Kuczora
-Presseabteilung- Street Magazine
-Motor Event GmbH-

Kurz PR-Text: Street Mag Show 06./07. August
Schützenplatz

Deutschlands größte American Car & Harley Show mit ca. 2.000 Fahrzeugen aus ganz Europa. Programm mit Autobühnenvorführung, Stunt-Shows, 50er Jahre Heckflossen, Hot Rods, Lowrider, 3000 PS Dragster und live Rock'n Roll Musik. Das automobiler Kult-Ereignis für die ganze Familie!

Sa./So. ab 11.00 Uhr, Kinder bis 12 Jahre frei, bis 17 Jahre € 4,00, Erwachsene € 8,50, Familienticket € 17,- (2 Erw. + 2 Kinder) Tel.: 0511 32 80 61

Kurzinfo

Veranstaltung:	Street Mag Show
Veranstaltungstage:	06./07. August 2011
Veranstaltungsort:	Hannover-Schützenplatz
Uhrzeit:	Sa. 11:00 – 22:00 Uhr So. 11:00 – 18:00 Uhr
Inhalt:	Ca. 2.000 US-Oldtimer & Harley-Besitzer reisen zur Präsentation ihrer Lieblinge aus ganz Europa an. Auto-Bühnen-Show, attraktives Rahmenprogramm mit Musik, Rock`n Roll live mit "Red Back Spyder"! American Food, Kinderaktionen und Spezialvorführungen
Höhepunkt:	- Prämierung der schönsten und originellsten Show-Cars durch eine Fachjury mit Pokalen in 22 Klassen - Lowrider-Show - Dragster-Show mit einem 59er Cadillac aus Schweden, 3000 PS!
Eintritt:	Kinder bis 12 Jahre frei bis 17 Jahre € 4,00 Erwachsene € 8,50 Wochenendticket (2 Tage gültig) € 13,- Familienticket € 17,- (2 Erw. + 2 Kinder) Bikes mit Sozius (2 Tage gültig) € 8,50 Show/ US- Car (2 Tage gültig) € 14,--
Veranstalter:	Street Magazine/ Motor Event GmbH
PR-Kontakt, weitere Infos und Fotos:	Street Magazine Theaterstr.8, 30159 Hannover Tel.: 0511 - 328061 info@streetshows.de

AUSSTELLUNG MAL ANDERS

Die Teilnehmer der Street Mag Show - ausschließlich Privatbesitzer und Sammler - reisen sternförmig aus ganz Europa zu diesem einmaligen Ereignis an.

Über 2.000 amerikanische Oldtimer und Bikes der 30er bis 90er Jahre werden vor Ort zu bewundern sein: Classic-Cars, VW Bugs, Hot Rods, Dragster, Limousinen, Cabrios, Vans, Pick Ups und natürlich interessante Motorräder des amerikanischen Kult-Herstellers „Harley Davidson“.

PRÄMIERUNG DER BESTEN UND SCHÖNSTEN

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet die Prämierung am Sonntagnachmittag, bei der über 60 attraktive Pokale locken. Auf einer speziell konstruierten Bühne werden die Besitzer ihre Lieblinge zur Begutachtung vorstellen. Originalität, Restaurierung, Lackierung, aber auch Geschmack beim Design werden u.a. Bewertungskriterien der Fachjury bilden.

VORFÜHRUNGEN UND INFOS RUND UMS AUTO

Neuigkeiten und Wissenswertes aus der Szene wird Fachleuten und Interessierten an Informationsständen vermittelt. Jeder der Lust hat, kann seinen Oldie auf der Bühne präsentieren und im Dialog mit einem fachkundigen Moderator die Geschichte und Besonderheiten seines Fahrzeugs vorstellen. An der Sammlerbörse sind seltene Accessoires und Zubehör zu finden; Lackiervorführungen regen zum Staunen an.

LET'S HAVE FUN

Die Street Mag Show ist nicht nur eine Oldtimer-Ausstellung, sondern eine Veranstaltung, die den American Way of Life im Rahmenprogramm zelebriert: Models präsentieren sich in zeitgemäßem Outfit, American Food and Ice-Cream etc. ergänzen die Veranstaltung.

Die Kids können sich bei Aktionen wie Kinder-Country, Mini Bike, Hüpfburg, Mini-Dragster-Bahn etc. in der „Kinderecke“ versuchen.

Kleines Street Mag Show Lexikon

Pokalklassen und Glossar

Am Sonntagnachmittag erfolgt die Preisverleihung in folgenden Pokalklassen:

Classic, 50's, 60's, 70's, Original 50's, 60's, 70's, Muscle Car, Street Machine, Hot Rod, Custom, Lowrider, Pickup, Jeep, Van, New Age, Euro-Custom, Europe Car, Classic Bike, Modified Bike, Long Distance, Best Sound, Best of Show. Zum besseren Verständnis hier ein kleines Glossar:

Classic, 50's, 60's, 70's	Sämtliche Fahrzeuge amerikanischer Bauart
Original 50's, 60's, 70's	Fahrzeuge im Originalzustand. Hier können auch leicht abgenutzte Fahrzeuge einen Pokal gewinnen.
Custom	Fahrzeuge, die nicht mehr in ihrem ursprünglichen Serienzustand belassen, sondern verändert werden. Darunter fallen z.B. Lowrider oder Leadsled (übersetzt: Bleischlitten).
Street Machine	Amerikanische Fahrzeuge verschiedener Baujahre, die durch individuelle Umbauten zu extremer Leistung gebracht werden. Über 500 PS sind keine Seltenheit. Diese Wagen werden oft zu Beschleunigungs-Rennen über eine 1/4 Meile genutzt.
Muscle Car	Originalfahrzeuge der Baujahre 1965 bis 1973, siehe auch Street Machine, allerdings selten Rennteilnehmer.
Hot Rod	Fahrzeuge aus den 20er bis 40er Jahren, häufig Ford-Modelle, die durch extreme Umbauten "heiß" gemacht werden. Breite Reifen, freiliegende Motorblöcke oder abgesägte Dachholme (Top Chop) gehören dazu. Der Phantasie sind nur durch die Straßenverkehrsordnung Grenzen gesetzt. Hot Rods sind Objekte eines Kults, der in den 50er Jahren boomte. Damals machten Jungs die billigen 20er/30er Jahre - Fords ihrer Väter durch Umbau schneller und bequemer, um damit ihren Freundinnen zu imponieren. Dies hatten sie von den Whiskey-Schmugglern abgeguckt, die ihren selbstgebrannten "Moonshine" in umgebauten, schnelleren Wagen transportierten. Es entstand der Kult des "Cruising", des gemütlichen Spazierenfahrens mit gelegentlichen Renn-Herausforderungen, wie es im Kultfilm "American Graffiti" dokumentiert ist.
Lowrider	Oft tiefliegende Wagen, meistens Chevrolet-Modelle der 60er- 70er Jahre Baujahre, die mit einer

leistungsstarken Hydraulik versehen im Stand extrem schaukeln bzw. gar springen oder auf 3 Rädern fahren können! Stark verbreitet im Grenzgebiet zwischen den USA und Mexiko, wo Wettbewerbe im "Hopping" an der Tagesordnung sind. Sehr beliebt bei Rappern und HipHoppern.

Leadsled	Übersetzt: Bleischlitten. Amerikanische Wagen der späten 40er bis frühen 60er Jahre, die durch Tieferlegen, Entfernen der Chromteile, Verkürzen der Dachholme (Top Chop von 10-15 cm), in die Karosserie eingelassene Lampen und Antennen und oft auch verlängerte Karosserien schwer und brutal aussehen. Beliebteste Basis für den Umbau: der Mercury.
Dragster	Hochleistungs-Rennmaschinen, die Beschleunigungs-Rennen, sog. Drag Races, über eine 1/4 Meile (ca. 400 Meter) fahren. Keine Serienfahrzeuge, sondern speziell für diesen Zweck entwickelte Wagen. Beschleunigungszeit: von 0 auf 100km/h teilweise nur 0,8 Sek.!!
Pickup	Kleinlaster mit Ladefläche der 30er bis 60er Jahre, die häufig auf Farmen eingesetzt wurden, bekannt aus "Lassie" und "Fury". Entsprechend gibt es auch Pickup Limousinen.
Jeep/Off Road	Off-Roader sind geländegängige Fahrzeuge vom Jeep bis zum Kleinlaster (Truck), darunter auch die bis zu 3 m hohen Monster Trucks, "Big Foot" genannt.
Van	Lieferwagen, die mit viel Phantasie zu Wohnmobilen der Luxus-Klasse umgebaut werden. Die "rollenden Traumvillen" werden außen meistens noch mit großflächigen Airbrush-Motiven aus der Märchen- und Fabelwelt versehen.
New Age	Youngtimer, Fahrzeuge der 90er und aktueller Baujahre, oft Sport-Pickups
Euro Custom	Modifizierter europäischer Wagen
Europe Car	Europäische Klassiker; im Trend sind z.Zt. deutsche Spießerautos der 70er Jahre (Ford Taunus, Opel Diplomat)
Classic Bike	Harley oder Indian im Originalzustand
Modified Bike	Modifizierte Zweiräder

Long Distance	Preis für die längste Anreise
Best Sound	Prämiert wird der kernigste Sound bzw. der lauteste Motor
Best of Show	Der Meister aller Klassen!

Ausführungen/Ausstattung

Sedan	2- oder 4-türige Limousine
Coupé	2-Türer
Convertible	Cabriolet
Retractable	elektrisch versenkbares Stahl-Verdeck
Hardtop	fester Dachaufbau ohne Pfosten
Wagon	Kombi
Station Wagon	Limousine mit geschlossener Ladefläche
Limousine	Limousine mit langem Radstand
Dagmar Bumpers	1953 erstmals von Cadillac verwendete raketenkopf-ähnliche Stoßstangen, die der Oberweite einer beliebten Fernsehansagerin namens Dagmar nachempfunden sind
Autronic Eye	Auch: Magic Eye, elektronisches Auge, das bei entgegen kommendem Verkehr automatisch die Scheinwerfer abblendet (schon seit 1958!)
Cruise-Control	Tempomat (schon seit den 50ern!)
Continental Kit	In Blechummantelung liegender Ersatzreifen auf verlängerter Heckstoßstange.
Customizing	Individuelles Modifizieren, (Tunen)
Flamethrower	Am Auspuff montierte Flammenwerfer (Custom)
Pin Striping	Handgemalte Grafiken/Strichlinien, oft Tattoo-ähnliche Tribals
Air-Ride System	Zur Absenkung des Fahrzeugs, bis keine(!) Bodenfreiheit mehr gegeben ist. Vor der Fahrt wird wieder hochgepumpt.
Blower	Kompressor, der durch mehr Luftzufuhr im Motor höhere Leistung erzeugt (bis 800 PSI!). Ragt manchmal mehr als 40 cm aus der Motorhaube heraus.